Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 16. Апрѣля 1862. № 42. Montag, den 16 April 1862.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Im Laufe der 1. Hälfte des Märzmonats 1862 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden: Es brannten auf: am 9. Februar im Rigaschen Kreise unter dem Gute Murrikas die Klete des Gesindes Kalna-Kitscha mit einem Schaden von 252 Rbl.; — am 23 Februar im Rigaschen Kreise unter dem priv. Gute Kolzen das dasige Hofesphalland nebst sämmtlichem Vieh mit einem Schaden von 6500 Rbl.; — am 2. März im Pernauschen Kreise unter dem Pernauschen Stadtgute Sauck, aus noch unbekannter, Veranlassung das Wohnhaus des dasigen Bauern Rediko-Michel mit einem Schaden von 600 Rbl.; — am 6. März im Werroschen Kreise unter dem publ. Gute Alt-Kirrumpäh-Koiküll, durch Unvorsichtigkeit, die Riege des Gesindes Johan Plakso mit einem Schaden von 100 Rbl.; — am 12. März im Walkschen Kreise unter dem Gute Planhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Peita mit einem Schaden von 300 Rbl.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle: In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertrank am 6. März in Dorpat der verabschiedete Lieutenant Alfram aus Finnland, indem er durch das Eis des Embachflusses brach; — am 1. März starb in Riga am Schlagflusse der zum Mitauschen Bürgeroklad verzeichnete Alfred Räber, 30 Jahre alt; — am 7. März in Riga fand man die Hausbesitzerin Sabella Dorothea Wohlmann, 65 Jahr alt. in ihrer Wohnung auf der Diele todt in ihrem Blute liegen; am 7. März im Walkschen Kreise unter dem priv. Gute Borrishof fand der Arbeiter Adam Lohrenz seinen Tod, indem er beim Wasserschöpfen in den Brunnen stürzte; — am 10. März im Rigaschen Kreise unter dem Gute Wattram fiel der zum Gute Rodenpois verzeichnete Bauer Martin Kalnin in einen Kessel mit heißer Brage, in Folge dessen er nach 8 Tagen starb; — am 15. März in Riga auf dem Holzplatze des Kaufmanns Radecki starb am Schlagflusse ein unbekannter Mensch.

Gefundener Leichname: am 3. März in Dorpat fand man im Embachflusse den bereits in Verwesung übergegangenen Leichnam des zum Gute Marienhof verzeichneten Bauer Jaan Kogger.

Selbstmorde: am 27. Februar in Pernau erhängte sich aus noch unbekannter Veranlassung der zum Gute Kockenkau angeschriebene Knecht Jaan Lill; — am 16. März in Riga erhängte sich aus noch unbekannter Veranlassung der Bairische Unterthan, Maler Franz Kaschenreiter, 49 Jahre alt.

Brandstiftung. Am 20. Febr. im Walkschen Kreise unter dem priv. Gute Lysohn legte die Bäuerin Maje Sprohge aus Rache Feuer an die Riege und Dreschtenne des Gesindes Stoppen an; der verursachte Schaden beläuft sich auf 1013 Rbl. S.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Märzmonats 1862 sind im Livl. Gouvernement 16 geringfügige Diebstähle verübt worden, deren Gesammtwerth 235 Rbl. 35 Kop. S. beträgt. Außerdem ist gestohlen worden: in Riga: dem Kaufmann Wegner 300 Rbl. baares Geld; dem Rigaschen Arbeiter Grigori Mossejew 1000 Rbl. baares Geld; — der Bäckermeistersfrau Elisabeth Grot 80 Rbl. baares Geld; — in Dorpat: dem Arbeiter Hans Masing 100 Rbl. baares Geld; — der Baronesse Wrangel verschiedene Kleidungsstücke werth 79 Rbl.; — aus der Soorhofschen Gebietscasse an baarem Gelde und in Documenten 745 Rbl. 80 Kop. S.

Die polytechnische Schule zu Riga.

Wie wir vernehmen, ist die Eröffnung des Polytechnicums jetzt positiv auf den 1. October d. J. angesetzt und wird die Schule ihre Thätigkeit zunächst mit einem einjährigen mathematischen und naturwissenschaftlichen Vorbereitungscurse beginnen, nach Ablauf des ersten Jahres aber, falls eine hinreichende Anzahl genügend vorbereiteter Schüler vorhanden sein sollte, nach Maßgabe der von diesen erwählten Berufsarten, eine oder mehrere oder auch sämmtliche 8 projectirte Fachschulen in Wirksamkeit setzen. Der für die Anstalt entworfene Organisationsplan ist bereits Sr. hohen Excellenz dem Herrn Curator der Schule zur Bestätigung vorgestellt worden und soll nach erfolgter Genehmigung gleichzeitig mit dem Programm für das erste Schuljahr durch den Druck veröffentlicht werden. Für das Directorat und den Lehrstuhl der Chemie ist der bisherige Director der königlich-preußischen Provinzialgewerbeschule zu Crefeld, Dr. Nauck, für Maschinenlehre und Construction, der Oberkunstmeister und Docent zu Leoben in Steiermark, G. Schmidt, für die Handelswissenschaften und Nationalökonomie Herr J. Clement aus Crefeld gewonnen. Im Vorbereitungscurse übernimmt Dr. Nauck provisorisch den

Unterricht in der Physik und Herr G. Schmidt in der Mathematik.

Gleichzeitig mit dem allgemeinen Vorbereitungscurse, soll auch der Wintercurs für Handelslehrlinge eröffnet, sodann aber auch nach Möglichkeit auf im Bereiche des Lehrkreises der polytechnischen Schule liegende allgemein interessante Vorträge für Hospitanten Bedacht genommen werden.

Ganz besonders erfreulich ist die wachsende Theilnahme für das Institut auch außerhalb des Sitzes der Anstalt. Der Estländischen Ritterschaft ist neuerdings die Oeselsche mit einer jährlichen Subvention gefolgt, und, wie wir hören, wird jetzt in sämmtlichen Städten Liv-, Est- und Kurlands die Betheiligung an dem Unterhalt der Schule durch Jahresbeiträge berathen, ja die Städte Walk und Fellin haben bereits verhältnißmäßig sehr namhafte Bewilligungen votirt.

Auch ein sehr geeignetes, interimistisches Schullocal ist unter günstigen Bedingungen in der Belletage des Kaullschen Hauses an der Ecke der Suworow- u. Elisabethstraße vorläufig auf 6 Jahre gemiethet worden und Dr. Nauck gegenwärtig damit beschäftigt, die Einrichtung der Räume für die Schulzwecke zu entwerfen. Die Osterferien beabsicht Dr. Nauck dazu zu benutzen, um die polytechnischen Schulen Deutschlands zu besuchen und bei der Gelegenheit zugleich die für die Sammlungen der Schule zunächst erforderlichen Gegenstände anzuschaffen. Die Sammlung für Technologie und Waarenkunde dürfte einen sehr schätzbaren Beitrag von der Londoner Weltausstellung erlanger, wozu seitens des Verwaltungsraths der Schule und des Rigaschen Hilfscomité für die Londoner Weltausstellung die nöthigen Schritte gethan worden sind.

So tritt denn die Anstalt unter den günstigsten Auspicien in's Leben, denn nach dem bisherigen Gange der Sache ist nicht mehr daran zu zweifeln, daß sie reichlich dotirt sein wird, um für alle Fächer ausgezeichnete Lehrkräfte zu gewinnen, und das ist die sicherste Garantie für tüchtige Leistungen der Schule. Getragen von dem Gemeinsinn und Patriotismus aller Stände der Ostseeprovinzen wird das Polytechnicum freudig bestrebt sein, seine große Aufgabe würdig zu lösen.

Kleinere Mittheilung.

Flachsbereitung. Der Flachs, welcher bisher die meiste Handarbeit verlangte, kann jetzt fast ganz mit Maschinen bearbeitet werden. Abgesehen von den Pflüg- und Säemaschinen, den Geräthen zum Auflockern und Reinigen von Unkraut, wird er mit Maschinen geschnitten und gedroschen. Die gedroschenen Bündel werden in großen Gefäßen mit erwärmtem Wasser geröstet, dann in einem Waschapparat gereinigt, und von da auf die Brach-, Schwing- und Riffelmaschinen gebracht. Von hier durchwandert er die verschiedenen Spinnmaschinen, Webmaschinen, Druckmaschine und muß schließlich noch durch die Nähmaschinen, um aus dem Maschinengetriebe heraus wieder als Kleidungsstück in die Hand dessen zu wandern, der die erste an ihn legte. — In Norddeutschland, wo der Flachsbau noch mehr in Blüthe steht, als bei uns, hat sich die Maschine schon mehr eingebürgert. In Hannover sind an verschiedenen Orten Fabriken entstanden, die dem Landwirth alle Arbeit der Zubereitung abnehmen. So ist eine bei Hildesheim, eine bei Hameln und eine schon ziemlich ausgedehnte zu Pattensen bei Hannover. Jene arbeiten mit Wasserkraft, in dieser ist eine Dampfmaschine aufgestellt, welche alle einzelnen Maschinerien in Bewegung setzt. Eine Brechmaschine mit geriffelten Walzen, bricht die Halme; an den Schwingständen sind Räder mit hölzernen Messern in den Felgen, statt der Schwingeisen; an Riffelbänken wird er gehechelt. 50 Leute sind hier beschäftigt; täglich werden 24—30 Centner Flachs zubereitet, 4—6 Centner reine Waare. Von allen landwirthlichen Erträgnissen nimmt die Bereitung von Flachs, wegen der vielen mühsamen Arbeit, das Meiste weg. Die wenig lohnende Arbeit ist sogar Schuld, daß die Flachsbereitung nicht als selbstständiges Gewerbe betrieben wird, daß der Flachsbau sogar selber aufgegeben wurde, seitdem der Landwirth die Arbeit schätzen lernte. Eine billige Bereitung mit Maschinen, die Anlegung von Fabriken, welche dem Landmann das Rohproduct abnähmen, wären die einzigen Mittel, den Flachsbau wieder in Schwung zu bringen, eine Cultur wieder hervorzurufen, deren Fehlen wir jetzt bei dem Mangel an Baumwolle mehr als je verspüren, als Muster könnten uns hier Holland und Belgien dienen, denn während man bei uns (nach Birnbaum's Landwirthschaft) nur 200 Pfund Flachs auf dem Morgen zieht, bringen es die Holländer zu 500, die Belgier zu 800 Pfd. reinem Flachs. Das ist der Unterschied von alter handwerksmäßiger Bewirthschaftung und rationellem Betrieb mit Maschinen. (Arbeitgeber.

Der Druck wird gestattet. Riga den 16. April 1862. Censor Dr. C. Kästner.

Angekommene Fremde.

Den 16 April 1862.

Stadt London. Hr. v. Blankenhagen nebst Familie aus Livland; Hr. Verwalter Carlhoff aus Kurland.

St. Petersburger Hotel. Hr. dimitt. Obrist v. Pistohlkors nebst Familie, Hr. Baron Laudon aus Livland; Hr. Baron Stempel, Hr. Graf Igelström, Demoiselle Arniot aus Kurland; Hr. Kaufmann Smetanikow von Wischni-Wolozk; Hr. v. Lövis aus Livland; HH. Stud. Wilpert u. Grüner von Dorpat.

Hotel de Berlin. Hr. Lehrer v. Dmitrijew, Hr. dimitt. Junker Krukowsky, Hr. Kaufmann Stolzer von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Gutsbesitzer Aronet aus Livland; Hr. Dr. Wissel, Hr. Kaufmann Kirschner von St. Petersburg; Hr. Verwalter Taube, HH. Beamte Rapp und Köhler aus Livland; Mad. Schlegel von Tilsit.

Goldener Adler. HH. Wernke von Lievenhof, Fedders und Schwartz, Hr. v. Seck aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Kaufmann Reinthal von Walk.

Hotel de Courlande. Hr. Stud. pharm. Thiel von St. Petersburg.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 14. April 1862.

	pr. 20 Garnitz		
Buchweizengrütze	3	60	—
Hafergrütze		—	—
Gerstengrütze	3	3	20
Erbsen		—	—
	per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl	2	50	—
Weizenmehl	4	5	60
Kartoffeln pr. Tschet.	1	10	40
Butter pr. Pud	11	10	40
Heu „ „ K.		45	55
Stroh „ „ „		35	40
	per Faden.		
Birken-Brennholz			—
Birken- und Ellern-		—	—

Ellern- per Faden	—	—
Fichten-	—	—
Grehnen-Brennholz	—	—
Ein Faß Brandwein am Thor:		
½ Brand	12	–
$^2/_3$ Brand	15	75
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf	—	—
Ausschußhanf	—	—
Paßhanf	—	—
„ schwarzer	—	—
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf		—
„ Tors	—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron-	41	
„ Wrack-	38	
Hofs-Dreiband	—	
Livländ. „	—	
Flachshede	—	
Lichttalg, gelber	—	—
„ weißer	—	—
Seifentalg	—	—
Talglichte per Pud	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife	38	—
Hanföl	—	—
Leinöl	34	—
Wachs per Pud	15½	16

per Berkowez von 10 Pud		
Stangeneisen	18	21
Neshinscher Taback	—	–
Bettfedern	60	115
Knochen	—	—
Pottasche, blaue	—	—
„ weiße		—
Säeleinsaat per Tonne	—	—
Thurmsaat per Tschet.	10¼	½
Schlagsaat 112 Ⱛ	—	—
Hanfsaat 108 Ⱛ	—	—
Weizen à 16 Tscht.	—	—
Gerste à 16 „	—	—
Roggen à 15 „	—	
Hafer à 20 Garz.	—	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam 3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen 3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito 3 Monate		—	Centimes	per 1 Rbl. S.
Hamburg 3 Monate	—	30¾	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London 3 Monate	—	35 34⅞	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris 3 Monate	—	364	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am 12.	13.	14.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	95¾	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"		"
5 pCt. dito 5te Anleihe	"	"	"	96	"
5 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	"
5 pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	95¾	"
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 12.	13.	14.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	"	99
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	98½
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	"
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	97½	97	"	"	97
Gr. Rss. Bahn, v. E Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Bekanntmachungen.

Alle, die zu dem weiland Herrn Kirchspielsrichter **H. v. Stryk zu Tignitz in geschäftlicher Beziehung gestanden**, und mit denen noch nicht regulirt worden, werden aufgefordert, **sich bei Unterzeichnetem bis zum** 1. Mai d. J. in Tignitz mit ihren Ansprüchen oder Zahlungen **zu melden**. 2

O. v. Stryk,
Bevollmächtigter der Erbmasse.

Größtes Lager wirklich echter direct importirter

Havanna- und Manilla-Cigarren

der besten Fabriken zu den billigsten en gros Preisen von 33—150 Thaler pr. Mille; General-Depot der echten **Papyros u. Tabake** von A. Müller, Titoff, Joukoff und La Ferme in St. Petersburg, zu Fabrikpreisen bei Weber & Rennert in Berlin, unter den Linden, 22.

Georginen-Knollen in Kawelingen
pr. 3 Rbl. S.
der neuesten
Französichen, Engl. und Deutschen Sorten,
grossblumige wie **Liliput,**
sind zu haben bei

J. F. Schlicht & Söhne,
Weidendamm Nr. 7. 1

Am Ulpischschen Strande sind noch mehrere bequeme **Badehäuser** für die nächste Saison zu vergeben und bei der Gutsverwaltung daselbst oder bei dem Consulenten Stoffregen in Riga das Nähere zu erfragen. 1

Auf dem Gute Ulpisch ist eine große Auswahl **feiner Liqueure** und **Doppelkümmel** zu sehr mäßigen Preisen zu haben. Das Nähere bei der Gutsverwaltung zu erfragen. 1

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 41. Riga, Montag, den 16. April 1862.

Angebote.

Auf dem im Walkschen Kreise, Alt-Schwanenburgschen Kirchspiele belegenen Gute Stomersee, werden am 19. April d. J. und an den folgenden Tagen **verschiedene Equipagen, Reit- u. Fahrpferde, Geschirre u. Sattelzeug** gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. 1
(2 mal für 24 Kop.)

Am 28. April werden auf dem Gute Ohselshof, Kirchspiel Linden, Vieh, Pferde, Pferdegeschirre, Möbeln, Küchengeräth, Herren- und Damenkleider öffentlich versteigert werden. (2 mal für 16 Kop.)

Auf dem Hofe Menzen im Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele werden am 28. April d. J. gegen **40 Stück Kühe und Stärken** verschiedenen Alters von gemischter Voigtländer-Race, gegen gleich baare Zahlung meistbietlich versteigert werden. 2
(3 mal für 30 Kop.)

Ein Waldverkauf, Prussen u. starkes Bauholz in sich schließend, wird nachgewiesen bei
Nicolai Graß. 2
(3 mal 15 Kop.)

Anzeige für Liv- und Kurland.

☞ Bestellungen auf ☜

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der renommirten Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

nehme ich zu Fabrikpreisen entgegen und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht.** — Monteure werden gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Es können auch sofort Lieferungen gemacht werden.

P. van Dyk,
Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11. *

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 42. Понедѣльникъ, 16. Апрѣля | Montag, 16. April **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. | **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. | Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Prikases des Ministeriums des Innern vom 2. April sub Nr. 15 ist der ältere Secretairsgehilfe der Kanzlei des Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland, Collegien-Assessor Heimberger, dem Ministerium zugezählt und dem General-Adjutanten Baron Lieven zucommandirt worden.

Der Candidat der physico-mathematischen Facultät Hermann Benrath ist laut Verfügung des Universitäts-Directoriums vom 30. März d. J. für das Amt eines Laboranten der Chemie bei der Universität Dorpat angestellt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Entscheidung Eines Dirigirenden Senats ist der Vagabund Peter Demidow Matwejew in die Rigasche Festungs-Arrestantencompagnie abgegeben und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 4¼ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen, eine spitzzulaufende Nase, einen mittelgroßen Mund, einen braunen Bart und ein reines braunes Gesicht und ist ungefähr 39 Jahre alt.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgischen Senatsanzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 1146. 2

In Folge Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Johann Feit in die Rigasche Festungs-Arrestantencompagnie abgegeben worden und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 4½ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graue Augen, eine große Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundes Kinn, ein ovales braunes Gesicht, ist circa 21 bis 25 Jahre alt. Auf beiden Lenden hat er je einen Flecken von dunkler Farbe.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgischen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 1151. 2

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Zum Stadt-Aeltermann großer Gilde ist erwählt und vom Rigaschen Rathe bestätigt worden der Aelteste Heinrich Schnakenburg.

Von der kleinen Gilde ist als Mitglied des Armendirectoriums an Stelle des Aeltesten Speer der Aelteste G. Schroeder erwählt und in solcher Eigenschaft vom Rathe der Stadt Riga bestätigt worden.

Riga, den 7. April 1862. Nr. 2502.

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr dimitt. Rittmeister und Ritter Gregor von Helmersen auf das im Wendenschen Kreise und Schujenschen Kirchspiele belegene Gut Schloß-Schujen um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich

bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 2. April 1862. Nr. 471. 2

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Ordnungsrichter Gotthard Baron Vietinghoff auf das im Rigaschen Kreise und Nietauschen Kirchspiele belegene Gut Schöneck um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 26. März 1862. Nr. 425. 2

* * *

Am 22. Februar 1862 ist beim Werroschen Stadtmagistrate corroborirt worden das Attestat dieser Behörde vom 22. Februar 1862 sub Nr. 204 darüber, daß der Werrosche Bürger Eduard Meißner als Erbauer des von demselben auf dem ihm dazu conferirten, mit der Nr. 134 bezeichneten Grundplatze in der Stadt Werro neu aufgeführten Wohnhauses von Holz, berechtigt ist, dieses Immobil cum appertinentiis auf dem Krepostwege eigenthümlich sich zuschreiben zu lassen. Das Attestat ist auf Stempelpapier zu einem Rbl. S. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. S. zur Kronscasse erhoben worden.

Werro-Rathhaus, den 2. März 1862.

Nr. 237.

* * *

Am 27. Februar 1862 ist beim Werroschen Stadtmagistrate corroborirt worden ein zwischen dem Herrn August von Roth und dem Werroschen Bürger Schneidermeister Peter Krohn am 11. Februar 1862 abgeschlossener Kaufcontract, mittelst dessen Ersterer dem Letzteren das ihm eigenthümlich gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. 53 und jetzt sub Nr. 63 belegene Wohnhaus von Holz sammt allen dazu gehörigen Nebengebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien für die Summe von dreitausend und sechszig Rubeln S.-M. verkauft hat. Der Kaufcontract ist auf Stempelpapier zu zehn Rbl. S. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. S., sowie an Krepostposchlin à 4% von der Kaufsumme hundertzweiundzwanzig Rbl. vierzig Kopeken S. zur Kronscasse erhoben worden.

Werro-Rathhaus, den 10. März 1862.

Nr. 262.

Verdächtigen Leuten sind abgenommen und als gefunden eingeliefert worden: eine kleine goldene Cylinderuhr mit emaillirter Rückseite ohne Glas, ein Perlmutter-Halsbandschlößchen mit den Buchstaben C. S., ein messingener Leuchter, zwei ordinaire Handschlitten, ein silbernes und ein broncenes Medaillon und ein Sack Hafer.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato der letzten Insertion bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. 2

Riga, den 3. April 1862. Nr. 1351.

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch Sr. Excellenz des Herrn Geheimraths, Kammerherrn und Ritters Alexander Baron von Meyendorff, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das zum Nachlaß Herrn Supplicantis verstorbenen Vaters, weiland Sr. Excellenz des Herrn Generalen der Kavallerie und Ritters Casimir Baron von Meyendorff gehörig gewesene, im Rigaschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegene Gut Klein-Roop mit Arensberg und dem im Salisschen Kirchspiele belegenen Dorfe Hainasch und allen übrigen Appertinentien und Inventarien, — welches Nachlaß-Immobil sammt Appertinentien und Inventarien zufolge eines von den Erben des genannten Verstorbenen am 24. Januar 1825 abgeschlossenen und am 12. August 1830 corroborirten Theilungs-Transacts dem obgenannten supplicirenden Herrn Geheimrath, Kammerherrn und Ritter Alexander Baron von Meyendorff, Excellenz, für die Antrittssumme von 60,000 Rbl. S. zum alleinigen Eigenthum übertragen und resp. zugeschrieben worden ist, — aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus stillschweigenden und privilegirten Hypotheken, Erbtheilungen, Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die stattgehabte Transaction und Besitzübertragung, so wie gegen die gleichfalls gebetene Mortification des angezeigtermaßen verloren gegangenen Krepost-Originals des am 12. August 1830 über obgenanntes Nachlaßgut corroborirten Theilungs-Transacts formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Klein-Roop mit Arensberg und Hainasch ruhenden Pfandbriefsforderung, sowie mit Ausnahme der sonst ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Gutes Klein-Roop mit Arensberg und Heinasch sammt Appertinentien und Inven

tarien innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 13. Mai 1863, rücksichtlich der gebetenen Mortification des verloren gegangenen Original-Theilungs-Transacts qu. aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. spätestens bis zum 29. September d. J. und den darauf nachfolgenden beiden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Fristen Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind, der vorerwähnte Theilungs-Transact in allen seinen Bestimmungen für rechtsgiltig anerkannt und demzufolge das Gut Klein-Roop mit Arensberg, Hainasch und übrigen Appertinentien und Inventarien Sr. Excellenz dem Herrn Geheimrath, Kammerherrn und Ritter Alexander Baron von Meyendorff zum alleinigen erblichen Eigenthum adjudicirt, das extradirte Krepost-Original des am 12. August 1830 über obgenanntes Gut corroborirten Theilungs-Transacts aber für nicht mehr giltig erklärt und mortificirt, auch statt desselben ein neues Krepost-Exemplar als Besitzdocument extradirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 29. März 1862.

Nr. 1315. 2

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Hofgerichts-Advocaten Titulairrath Burchard von Klot als gerichtlich bestellten Executors des Testaments weiland kurländischen Edelmanns Carl Reinhold Barons Schilling, kraft dieser öffentlichen Publication alle diejenigen, welche bei dem Ableben des genannten Erblassers sich bei demselben als Dienstleute befunden, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieser Publication innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. spätestens bis zum 28. September d. J. und den darauf nachfolgenden beiden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, rücksichtlich des in dem Punkt 3 des Testaments defuncti sub Litt. k. ausgesetzten Legats laut Exdivisions-Rechnung für alle bei defuncti Ableben in Dienst befindlich gewesene Dienst-Leute 226 Rbl. 21 Kop. S. betragend, allhier beim Livländischen Hofgerichte persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte zu melden und gehörig zu legitimiren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende mit ihren etwanigen Ansprüchen an das ausgesetzte Legat nicht weiter zu hören, noch zu admittiren, sondern gänzlich zu präcludiren sind und über das ausgesetzte Legat, das weiter Gesetzliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1254.

Riga-Schloß, den 28. März 1862. 2

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch Ihrer Excellenz der Frau Geheimräthin Marie Baronin von **Budberg** geborenen von Oubril, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das der Frau Supplicantin zufolge eines von derselben als Erbcessionarin mit ihrer Mutter, Ihrer Excellenz der verwittweten Frau Geheimräthin Charlotte von Oubril geborenen von Germann als Erbcedentin, unter ausdrücklicher Zustimmung der nachgewiesenen einzigen übrigen Kinder und dereinstigen ausschließlichen Intestaterben der Frau Erbcedentin, nämlich des Kaiserlich-Russischen Botschaftsraths in Paris wirklichen Herrn Staatsraths und Kammerherrn Paul von Oubril, Excellenz, der Frau Catharina von Martschenko geb. von Oubril und der Frau Ines von Knorring geb. von Oubril, zu Berlin am 19. Februar (am 3. März) 1861 abgeschlossenen und am 10. April 1861 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbcessions-Transacts für die Erbcessionssumme von 82,900 Rbl. S. eigenthümlich credirte, im Rigaschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Ottenhof sammt Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen wider die geschehene Erbcessions-Transaction formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Neu-Ottenhof ruhenden Pfandbriefsforderung von 19,850 Rbl. S., sowie mit Ausnahme sowohl des Arrendators Heinrich Wilhelm Guleke wegen dessen ingrossirten Capitals von 35,400 Rbl. S. wie auch der Geschwister der Frau Supplicantin als zukünftiger Miterben in dem mütterlichen Nachlaß wegen der von Frau Supplicantin dereinst zu conferirenden Summe von 17,650 Rbl. S., oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 13. Mai 1863 mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß

nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Neu-Ottenhof sammt Appertinentien und Inventarium Ihrer Excellenz der Frau Geheimräthin Marie Baronin von Budberg geborenen von Oubril zum alleinigen erblichen Eigenthum und Besitz adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. März 1862. 2
Nr. 1279.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Frau Rittmeisterin Caroline v. Staden geb. v. Möller kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche hinsichtlich nachstehender, auf dem im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegenen Gute Duckershof sammt Appertinentien und Inventarium annoch lastender, nach Anzeige Supplicantin aber bereits erloschener Schuldposten und Verhaftungen, sowie hinsichtlich nachbezeichneter, das gedachte Gut betreffender, jedoch abhanden gekommener Schulddocumente, als:

1) hinsichtlich des zwischen dem Herrn dimittirten Obristlieutenant Carl Baron von Schoultz als Pfandgeber und dem Landgerichts-Assessor George Baron Nolcken als Pfandnehmer in Betreff des Gutes Duckershof am 6. März 1820 abgeschlossenen, durch Cessionsaufschrift vom 15. März 1821 an dessen Schwester, Obristin Wilhelmine Caroline von Sivers geb. Baronesse von Nolcken cedirten, am 23. Mai 1821 als Kauf corroborirten, zehnjährigen Pfand- und eventuellen Kaufcontracts,

2) hinsichtlich der zufolge vorstehend gedachten Pfandcontracts zur Berichtigung des 27,150 Rbl. S. und 56,000 Rbl. B. betragenden Pfandschillings von dem Pfandnehmenden George Baron von Nolcken übernommenen und erfüllten Verpflichtung:

a) mit Uebernahme des nach Bestimmung der Credit-Oberdirection bis zum 23. April 1820 annoch in Cours befindlichen Theils der 27,150 Rbl. S. betragenden Duckershofschen Pfandbriefschuld, den Rest an den pfandgebenden Herrn dimittirten Obristlieutenant Carl Baron von Schoultz sofort bei Empfangnahme des Gutes,
b) an gedachten Herrn Pfandgeber ebenfalls bei Empfangnahme des Gutes 30,000 Rbl. B. und
c) am 23. April 1821 den Rest der Pfandsumme mit 26,000 Rbl. B. auszuzahlen,

3) hinsichtlich des von der Frau General-Majorin Wilhelmine von Sivers geb. Baronesse von Nolcken als Pfandgeberin am 25. April 1829 nebst Additament vom 5. December 1830 für den stipulirten Pfandschilling von 29,300 Rbl. S. mit dem Arrendator Carl Groß als Pfandnehmer abgeschlossenen, von diesem Letzteren durch Cessionsaufschrift vom 15. März 1834 für den stipulirten Cessionsschilling von 32,000 Rbl. S. an die Antoinette von Haße geb. Baronesse von der Osten-Sacken cedirten am 30. März 1834 corroborirten zehnjährigen Pfand- und eventuellen Kaufcontracts,

4) hinsichtlich der zufolge vorstehend gedachten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts von dem Arrendator Carl Groß auf vierjährige Zahlungsfrist unter expromissorischer Bürgschaft des Rigaschen Apothekers Langer zum Besten der pfandgebenden Frau General-Majorin von Sivers auszustellen gewesenen, auch wirklich ausgestellten, jedoch berichtigten und daher erloschenen Obligation von 2000 Rbl. S. und

5) hinsichtlich des zufolge desselben Pfand- und eventuellen Kaufcontracts von der Antoinette von Haße an den pfandcedirenden Arrendator Carl Groß zu berichtigen gewesenen, auch berichtigten Saaten-Vorschusses von 597 Rbl. S.-M., — aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion der obspecificirten Schuldposten und Verhaftungen sammt den darauf bezüglichen obbezeichneten Schuld- und Besitzdocumenten formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. spätestens bis zum 29. September d. J. und den darauf nachfolgenden beiden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und die hier oben sub 1—5 incl. specificirten Schuldposten und Verhaftungen sammt den bezüglichen obbezeichneten Schuld- und Besitzdocumenten für nicht mehr giltig erklärt, mortificirt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 29. März 1862.
Nr. 1344. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimittirten Ordnungsgerichts-Assessors Richard v. Schein-

vogel kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem dimitt. Capitain und Ritter Jacob von Klot am 21. Februar d. J. abgeschlossenen und am 7. März d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 45,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Wendenschen Kreise und Alt-Pebalgschen Kirchspiele belegene Gut Grothusenshof sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus stillschweigenden und privilegirten Hypotheken, Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Grothusenshof ruhenden Pfandbriefsforderung, sowie mit Ausnahme sämmtlicher Inhaber der auf genanntes Gut ingrossirten, contractlich übernommenen Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 13. Mai 1863, mit solchen ihren Ansprüchen Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Grothusenshof sammt Appertinentien und Inventarium dem dimitt. Ordnungsgerichts-Assessor Richard von Scheinvogel zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 29. März 1862.

Nr. 1372. 2

* * *

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein proclama ad concursum creditorum des hiesigen Kaufmanns William Bannitz nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beitreibung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 26. September 1862 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. So geschehen, Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 26. März 1862. Nr. 120. 2

Torge.

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ: а) жены Провинціальнаго Секретаря Николая Иванова Богдановича, а именно: Генералъ-Маіору Гриббе 71 руб. 43 коп., Подполковнику Бычкову 21 руб. 43 коп., Поручику Макарову 8 руб., Поручику Голеницеву-Кутузову 10 руб., въ образную полковую сумму 70 руб. 64 коп. и 31 руб. 13 коп., Полковнику Толмачеву 45 руб., за казенную лошадь 133 руб.; купцамъ: Плотникову 25 руб. 85¼ коп., Погребову 200 руб., мѣщанину Щекольдину 300 руб., портному Овсянникову 23 руб. 29 коп., Швейцару 15 руб. 50 коп., Подполковницѣ Марцуновской по заемному письму, за уплатою остальныхъ 60 руб., Торопецкому купцу Ивану Абаконову по контракту 64 руб. 5 коп., малолѣтнимъ дѣтямъ Торопецкаго купца Поджарова, по заемному письму остальныхъ 317 руб. 74 коп., Коллежскому Совѣтнику Михаилу Шацкому по заемному письму 142 руб. 86 коп., по отношенію Ораніенбаумскаго Уѣзднаго Суда въ Торопецкій Земскій Судъ, за проживавшаго въ г. Кронштадтѣ крестьянина Г. Богдановичь Василья Флорова 24 руб. 40 коп. и за пересылку этого крестьянина на мѣстожительство 8. руб 8 коп., за пересылку крестьянина Флора Лазарева 73¼ коп., С. Петербургскому купцу Алексѣю Соколову по 2. условіямъ 5850 руб., Надворному Совѣтнику Владиміру Васильеву 625 руб.; Капитанъ-Лейтенанту Николаю Пѣвцову 400 руб.; по отношенію Старорусской военной Полиціи отъ 6. Марта 1857 года № 989, за выданныя изъ казны кормовыя и одежду, а также за лѣченіе въ Старорусскомъ военномъ госпиталѣ крестянки Ксеніи Афонасьевой 31 руб. 20 коп., а всего 8489 руб. 33¾ к., и б) умершаго Провинціальнаго Секретаря Богдановичь: дочерямъ Титулярнаго Совѣтника Татьянѣ и Аннѣ Поповымъ, по заемному письму остальныхъ 62 руб. 10 коп.; Перновскому биргеру Готлибу

Биркъ по заемному письму остальныхъ 81 руб., Генералъ-Маіору Мерказину, по заемному письму 965 р. 27¼ к., полковнику Алехновичь 46 р. 18 к., Поручику Соколову 25 руб., Псковскому купцу Николаю Лохову по заемному письму 461 руб. 15 к., Титулярному Совѣтнику Константину Пинабель по роспискѣ 119 руб. 50 коп., Торопецкому купцу Петру Калашникову по заемному письму 191 руб., по указу Псковской Казенной Палаты гербовыхъ пошлинъ 3 руб. 60 коп., Коллежскому Совѣтнику Ивану Шотшенъ по заемному письму, переданному отъ помѣщика Ивана Богдановичь, а сему послѣднему отъ Титулярнаго Совѣтника Пономарева 15,000 руб., Новгородскому купцу Гаврилову по условію 190 руб. и по заемнымъ письмамъ 1680 руб., штрафныхъ за непредъявленіе билетовъ для полученія накладныхъ при сплавѣ лѣса въ Новгородѣ 39 руб. 63 коп., въ доходъ г. Торопца съ предъявленнаго условія 6 руб. 30 коп., Псковскому Благородному Собранію за забранныя изъ буфета продукты 8 руб., въ пользу Гг. Мавриныхъ за взятый якорь 2 руб., Новгородскому мѣщанину Матвѣю Кленовскому по роспискѣ 20 руб., пахатному солдату Гардѣю Потапову по заемному письму 650 руб., Титулярному Совѣтнику Игнатію Стычинскому по заемному письму 100 руб., крестьянину Михаилу Павлову по роспискѣ остальныхъ 30 руб., и отставному Генералъ-Маіору Петру Толмачеву, по заемному письму 116 руб., а всего 20,249 руб. 73¼ коп.; — назначается въ продажу, съ публичнаго торга имѣнія, принадлежащія: а) Надеждѣ Богдановичь, состоящее въ 1. станѣ Торопецкаго уѣзда, въ дер. Кресты, и б) малолѣтнимъ дѣтямъ Г. Богдановича Николаю, Алексѣю и Юрію Богдановичь, состоящее въ томъ же уѣздѣ 2. стана, заключающееся въ сельцѣ Никольскомъ и дер. Быковой, которыя отстоятъ отъ г. Торопца: сельцо Никольское съ дер. Быковой 12, а дер. Кресты 40 верстъ; при сельцѣ Никольскомъ находится озеро Добшо, въ коемъ производится незначительная рыбная ловля для собственнаго продовольствія, крестьяне состоятъ на пашнѣ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецъ доставкою на лошадяхъ. Въ сельцѣ Никольскомъ домъ деревянный одноэтажный, на каменномъ фундаментѣ, длиною 10, шириною 6 саж., въ немъ 8 комнатъ и прихожая, 2 подъѣзда и 1 балконъ, оконъ 16, филенчатыхъ дверей 8, простыхъ 3, печей 5 и 2 камина, оклеянъ шпалерами безъ штукатурки, крытъ тесомъ. Флигель о 2 комнатахъ, между ними сѣни, въ 1-й комнатѣ кухня съ плитою о 3 комфоркахъ и русская печь, во 2-й столярная изба съ 1 печкою, длиною 8 и шириною 3 саж., крытъ тесомъ. Людская о 2 избахъ, между ними сѣни, съ русскими печами, крыта тесомъ, длиною 9 и шириною 3 саж., птичная изба съ печкою, противъ ея хлѣвъ и между ними сѣни, длиною 8, шириною 3 саж., крыты дранью. Скотный дворъ, при немъ 1 изба съ печкою, въ немъ 4 хлѣва, длиною и шириною 12 саж., крытъ дранью. Амбаровъ 5 въ одной связи и 6 отдѣльно, каждый длиною и шириною по 2½ саж., крыты тесомъ. Конюшня деревянная въ каменныхъ столбахъ, длиною и шириною по 4 сажени, крыта тесомъ. Ледникъ длиною и шириною 3 саж., крытъ тесомъ. Гумно, крыто дранью, длиною 10, шириною 6 саж., съ одною ригою. Баня деревянная, длиною 3, шириною 2 саж., крыта тесомъ. Людская баня безъ крыши 2½ саж. Скота: лошадей 1, коровъ 4 и овца 1. Наличнаго хлѣба не оказалось при составленіи описи, а посѣяннаго въ землѣ 8 четвертей ржи. При сельцѣ Никольскомъ дворовыхъ наличныхъ муж. пола 2, жен. 1 душа; при дер. Быковой наличныхъ муж. пола 16 и жен. 23, а всего наличныхъ 18 муж. и 24 жен. пола души. Къ сельцу Никольскому принадлежитъ земли: пахатной 21 дес., сѣннаго покосу 40 дес., лѣсу дровянаго 133 дес., подъ поселеніемъ 3 дес., подъ проселочными дорогами 2 дес., подъ озерамъ, рѣчками и ручьями 6 дес., и того 205 дес. Къ дер. Быковой: пахатной 15 дес., сѣннаго покосу 10 дес., строеваго и дровянаго лѣсу 389 дес. 150 саж., подъ поселеніемъ 4 дес., подъ проселочными дорогами дес., подъ рѣчками, ручьями и полуручьями 5 дес., подъ болотомъ 30 дес., итого 455 дес. 150 саж. А всего въ обѣихъ селеніяхъ удобной и неудобной земли 660 дес. 150 саж.; въ свидѣтельствѣ же Гражданской Палаты, по которому имѣніе Богдадовичь принято въ залогъ, показано дровянаго и строеваго лѣса 589 дес. 150 саж., о каковой разницѣ требуются отъ Торопецкаго Земскаго Суда свѣдѣнія. Съ имѣнія этого по показанію

опекунши Г. Богдановичь, основанному на показаніи крестьянъ, можно пулучать въ годъ дохода 135 руб. и оцѣнено оное съ постройкою и скотомъ въ 1518 руб. 50 коп. При дер. Кресты крестьянъ наличныхъ муж. пола 2 и жен 3 души, въ томъ числѣ одно тягло, и всѣ они состоятъ на пашнѣ. Сколько принадлежитъ земли къ дер. Крестамъ, по неимѣнію плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, неизвѣстно, а какъ изустно объявили крестьяне, всего удобной и неудобной 140 дес. и оная замежевана одною окружною межею: дохода съ оной можно получать въ годъ 10 руб. и оцѣнена въ 150 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 31. Мая 1862 года, съ 11. часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1. отдѣленіи сего Правленія. Причемъ Губернское Правленіе присовокупляетъ, что если дворовые люди, на основаніи Положенія объ устройствѣ дворовыхъ людей, вышедшихъ изъ крѣпостной зависимости пун. 21 и 22, не получатъ увольненія отъ прежнихъ владѣльцевъ, то лицо, имѣющее пріобрѣсти съ торговъ это имѣніе, обязано подчиниться всѣмъ правиламъ изложеннаго положенія о дворовыхъ людяхъ. № 2019. 3

* * *

Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ что въ Присутствіи его 29. будущаго Мая будутъ производится аукціонная продажа описаннаго у помѣщицы Франциши Вальковичевой движимаго имущества, а именно: 10 коровъ оцѣненныхъ въ 82 руб., 3 лошадей въ 175 руб., брички крытой 50 руб. и саней съ подрезами 20 руб. на выручку долга по роспискѣ и обязательствамъ Ксендзу Пачевскому на 324 руб.

4. Апрѣля 1862 года. № 243. 3

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche:

1) Die in der neuerrichteten Budenreihe am Dünaufer bei der Postausfahrt befindlichen 11 Budenräume und die ebendaselbst belegene neu erbaute Theebude, vom 1. Mai 1862 ab auf 3 Jahre, —

2) Das in der Nähe der nach Dünamünde führenden Straße belegene Spilwenhaus nebst zugehörigen Ländereien vom 10. Mai 1862 ab auf 6 Jahre, —

in Pacht nehmen wollen, — desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 19., 24. und 26. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Salogen, beim Eingangsgenannten Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus den 12. April 1862.

Nr. 356.

От Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ на откупъ

1) состоящія въ вновь устроенномъ торговомъ ряду на Двинской набережной у встанціоннаго выѣзда 11 лавокъ и состоящая тамъ же вновь выстроенная чайная лавка съ 1. Мая настоящаго года на трехлѣтіе,

2) находящійся близъ Дюнаминдской дороги домъ на шпильвѣ вмѣстѣ съ принадлежащими къ оному землями съ 10. Мая настоящаго года впредь на 6 лѣтъ, и приглашаются симъ лица, желающія взять на откупъ, явиться для объявленія о предлагаемыхъ ими наивысшихъ цѣнахъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Коммисіи Городской Кассы 19., 24. и 26. Апрѣля въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 12. Апрѣля 1862 года.

№ 356. 3

* * *

Diejenigen, welche die Herstellung von Grenzzäunen auf Kiepenholm und die Errichtung dreier Trummen auf dem nach den Kirchhöfen führenden Wege, — übernehmen wollen, — werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 19., 24. und 26. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Cautionen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus den 12. April 1862.

Nr. 355.

Лица, желающія принять на себя постройку пограничныхъ заборовъ на Кипенгольмѣ и сооруженіе трехъ водосточныхъ трубъ по дорогѣ ведущей на кла-

добища, приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 19., 24. и 26. сего Апрѣля мѣсяца съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-Ратуша 12. Апрѣля 1862 года.

№ 355. 3

Auction.

Ein Rigasches Zollamt macht hiedurch bekannt, daß am 24. April d. J. in dessen Packhause einkommender Waaren öffentlich versteigert werden sollen: Matten, künstliche Blumen, ein leeres Faß und eine Pipe ordin. französischen Wein, die der hohen Krone für die Zollgefälle cedirt, sowie Kaffee, Thee, Weinproben, ein Ziegelstein, Glasperlen, Hafer und Blechdosen, welche von den Eigenthümern in der gesetzlichen Frist nicht empfangen worden sind.

Riga den 14. April 1862. Nr. 1645.

Рижская Таможня объявляетъ симъ, что въ Пакгаузъ ея по привозной части 24. сего Апрѣля будутъ продаваться съ публичнаго торга, рогожи, искуственные цвѣты, одна порожняя бочка и одна пипа обыкновеннаго французскаго виноградного вина, уступленныхъ совершенно казнѣ за пошлину, а равно кофе, чай, винныя пробы, одинъ кирпичь, стекляныя бусы, овесъ и жестянки за принятіемъ коихъ никто въ установленный срокъ не явился.

Рига 14. Апрѣля 1862 года. № 1645.

* * *

Von einem Kaiserlichen Rigaschen Ordnungs-Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 21. d. M. mittags 12 Uhr, im Locale desselben, große Königstraße, Haus Fehrmann, eine Partie von 240 beschädigten eichenen Saattonnen nebst Böden, welche aus der holländischen Kuff „Alida Katharina" geborgen und von der Dünamünde hier eingebracht worden, und welche im Hillschen Speicher an der großen Sandstraße am 20. d. Mts. in Augenschein genommen werden können, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden wird, als wozu die resp. Kaufliebhaber eingeladen werden.

Riga Ordnungs-Gericht, den 16. Aprl 1862.

Nr. 2128.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogtei-Gerichts werden Dienstag, den 24. April 1862 und an den folgenden Tagen um 4 Uhr im Auctions-Locale, Malerstraße Nr. 14, die zur Concurs-Masse des Kaufmanns C. G. Voß, gehörenden circa 60 Tambour-Tischdecken, Gardinen, circa 34 Stück Tüll, circa 50 Stück Rüsch, Blonden, Seidenplüsch, 21 Stück Sammet und andere Stoffe, ferner eine Partie schmaler und breiter Frangen, diverse Kästchen mit und ohne Einrichtung, Cigarren-Kästchen, Eisengußwaaren, Porzellane- und große Alabaster-Vasen und verschiedene andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogtei-Gerichts werden Montag, den 23. April 1862, um 4 Uhr, im Speicher, Haus Stresow, Ecke der Kauf- und Kramer-Straße, die zur Concurs-Masse der Handlung Stresow und Sohn gehörenden, besonders für Papierhandlungen, Buchbinder- und Galanterie-Waaren-Arbeiten sich eignenden Gegenstände, circa 15 Ries gepreßtes und bedrucktes buntes Papier, circa 18 Ries weißes Carton-Papier, von großem Format, und circa 1300 Pfund Strohpappen rc gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Dr. Alexander Vogel, George Theodor Lauenstein, George Friedrich Köhn, 2

nach dem Auslande.

Anna Roshinski, Wilhelm Fritz Kroeger, Peter Andrejew Jujelewitsch, Peter Klinklow, Semen Awsejew Koslow, Sisoi Silin Michailow, Afonasy Filipow Koslow, Simeon Samsonow Pawlow, Casimir Christian Orlowsky, Feklist Pimenow, Iwan Krischischewski, Emil Christoph Ferdinand Steinfeldt, Adolph Schoenberg, Johann Stammberg, Andrei Jacowlew Prigaschew, Praskowja Ossipowa Putkowski, Andrei Iwanow, Heinrich Jürgensohn, Johann August, Theodor Friede, Friedrich August Julius Lütke, Stepan Grigorjew, Thriene Petersohn, Adam Michailow Muraschko, Anna Dorothea Giesler, Sylvester Britz,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**